Solidaritätsreise 2013 - Auf nach Indien!

Im August 2012 kamen Ernst Servais und Christa Fort-Servais mit einer Projektidee auf uns zu. Seit Jahren unterstützen sie die Bananenfarmer in Kanyakumari und wünschten sich, dass auch Jugendliche aus der DG sich für das Projekt interessieren.

Die Idee eine Solidaritätsreise zu organisieren schwirrte uns eh schon durch den Kopf und so kam das Angebot wie gerufen.

Prompt ließ sich eine Gruppe interessierter Jugendliche zusammenstellen, die an einem ersten Informationsabend im September teilnahmen. Seit diesem Zeitpunkt haben wir uns jeden Monat getroffen und gemeinsam die Reise organisiert. Durch den Kontakt mit dem Priester Michael Raj (der auch sehr stark mit der "Bananenfarmer Kanyakumari" Gruppe zusammenarbeitet) hatten wir unseren Aufenthalt im Süden Indiens recht schnell organisiert. Wir erlebten einige Tage mit den Bananenfarmern und den Mitarbeitern des Projektes, aber auch die kulturelle Landschaft haben wir kennengelernt. In der zweiten Hälfte unserer Reise hielten wir uns im Norden auf. Dort reisten wir von Delhi nach Varanasi via Jaipur und Agra.

Wir haben jede Menge interessante Erkenntnisse über Indien gewonnen, über die Kultur, aber vor allem über uns selbst. In einem Land, indem man fremd ist, indem alles anders funktioniert, lernt man sich und seine eigenen Wurzeln am besten kennen. Das war eine sehr wichtige Erfahrung für uns!

Um uns besser auf die Kultur und die Reise vorzubereiten, haben wir im Mai 2013 ein Vorbereitungs-WE organisiert. Dort haben wir vieles über Kommunikation, Feedback, unsere Kultur, andere Kulturen, Regeln, usw. gelernt. Frau Natalie Hohmann von der KLJB (Katholische Landjugend Bewegung) aus Deutschland hat uns durch den Samstag geführt.

Bananenfarmer Kanyakumari

Im Jahre 2007 gegründet, bemüht sich das ***„Bananenfarmer Kanyakumari"*** Projekt um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bananenfarmer im Kanyakumari Distrikt.

Unsere Organisation konzentriert sich dabei besonders auf das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe", um langfristige Erfolge hervorzubringen und einen optimalen Ertrag der Investitionen zu gewährleisten.

Dabei verbindet es seine soziale und ethische Grundeinstellung mit ökonomischem Knowhow und lässt Risiken regelmäßig durch unabhängige Institute bewerten, um eben diese zu minimieren und die Chancen für die Farmer zu optimieren.

Hier unsere abenteuerlustige Truppe:



Oben: Marc Faymonville, Jean-Luc Schöffers, Andy Arens, Denise Dujardin, Wolfgang Bongartz

Unten: Michèle Noel, Eva Schumacher, Katharina Henkes, Kristina Faymonville

Mit freundlicher Unterstützung:

cera
samen investeren in welvaart en welzijn
s'investir dans le bien-être et la prospérité
gemeinsam in Wohlstand und Gemeinwohl investieren
investing together in prosperity and welfare